

BAWO fordert Recht auf Wohnung - machbar, wenn politisch gewollt!



World Habitat Day 2007 - Das Recht auf Wohnen ist kein leeres Ideal. Es ist ein effektiver und intelligenter Weg zur Beseitigung von Wohnungs- losigkeit in Österreich sowie in Europa!

Die FEANTSA, der Europäische Dachverband der Wohnungslosenhilfe, ruft zum World Habitat Day 2007 am 1. Oktober alle Regierungen in Europa auf, das Recht auf Wohnung gerichtlich einklagbar zu machen.

Die Zahl der von Wohnungsverlust oder –ausschluss betroffenen Menschen wächst rasch. Wohnkosten steigen überall, besonders dort, wo neue Arbeitsplätze entstehen.

Wohnungslosigkeit in Europa hat viele Gesichter: Männer und Frauen, Kinder, Jugendliche, ältere Menschen, MigrantInnen und Angehörige ethnischer Minderheiten, Arbeitende und Arbeitslose leiden unter Wohnungslosigkeit und Wohnungsausschluss.

Das Recht auf Wohnen tangiert nicht nur Obdachlose auf der Straße. Viele Menschen sind von versteckter Wohnungslosigkeit betroffen, von Überfüllung, Substandard und Unsicherheit. Angemessener Wohnraum ist eine Voraussetzung für die volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Wohnungslosigkeit in Österreich im Jahr 2006*:

- | | |
|--|---------|
| • Wohnungslose in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe: | 21.000 |
| • Frauen und Kinder temporär in Frauenhäusern untergebracht: | 3.200 |
| • tatsächlich delogierte Personen (2005): | 40.000 |
| • in überbelegten Wohnungen (Volkszählung 2001): | 88.000 |
| • in unzumutbaren Substandardwohnungen (Volkszählung 2001): | 205.000 |

*bzw. zuletzt erhältliche Zahlen.

Beispiele in Europa zeigen: „Mit genügend politischem Willen ist das Recht auf Wohnen nicht nur durchsetzbar, sondern auch ein wirksames Mittel zur nachhaltigen Bekämpfung von Wohnungslosigkeit“, sagt Freek Spinnewijn, Direktor der FEANTSA.

- In Frankreich sind das Recht auf Wohnen sowie Schadenersatz für die Untätigkeit der Behörden bereits einklagbar.
- Schottland setzt sich zum Ziel, bis 2012 für alle Menschen adäquaten Wohnraum zur Verfügung zu stellen.
- Einige autonome Regionen Spaniens diskutieren das einklagbare Recht auf Wohnen gerade.

Österreich ist aufgerufen, diesen Beispielen zu folgen!

Rückfragen an:

BAWO Bundesarbeitsgemeinschaft für Wohnungslosenhilfe

Mag.^a Nina Sajko

Tel.: 0680/21 28 503 office@bawo.at / www.bawo.at